

Stand: 04.10.2023

Maßnahmenkartei

**Vorhaben:
B 444 Brückenersatzneubau
Schwarzwasser**

Bezeichnung der Baumaßnahme B 444 EBW Schwarzwasser	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>S01</h1>
Lage der Maßnahme/Bau-km: Straßenbäume und Vegetationsbestände im Baubereich entlang der B 444		
Konflikt		
Beschreibung: Kein Konflikt zugeordnet		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr.: 1		
<p>Einzelbaumschutz und Schutz angrenzender Vegetationsbestände gem. RAS-LP 4</p> <p><u>Zielsetzung:</u></p> <p>Teilmaßnahme 1: Schutz vorhandener Straßenbäume vor Wurzel-, Stamm- und Kronenschäden (Stammdurchmesser von 10 bis 50 cm)</p> <p>Teilmaßnahme 2: besonderer Schutz vorhandener Straßenbäume (Stammdurchmesser > 50 cm)</p> <p>Teilmaßnahme 3: Schutz angrenzender Vegetationsbestände</p> <p><u>Ausgangszustand:</u> Straßenbäume mit Stammdurchmessern bis 80 cm und am Baufeld angrenzendes Feuchtgebüsch</p> <p><u>Durchführung:</u></p> <p><u>Teilmaßnahme 1:</u> Straßenbäume mit Stammdurchmesser von 10 bis 50 cm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stammschutz (gem. RAS-LP 4, Anhang, Abb. 13) - Ggf. vorsorgliche Schnittmaßnahmen im Arbeitsbereich zum Schutz von unkontrollierten Kronenschäden <p><u>Teilmaßnahme 2:</u> Eiche westlich und Weide östlich des Bauwerks (Stammdurchmesser > 50 cm):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen eines den Baum einschließenden Bauzaunes (Höhe = 2,5 m), der optimalerweise 1,5 m von der Kronentraufe entfernt bzw. soweit dies die örtlichen Begebenheiten ermöglichen errichtet wird. - Dieser ist während der gesamten Bauphase vorzuhalten. - Die Fläche innerhalb des Bauzauns darf nicht für die Baustelleneinrichtung, abzulagernde Materialien oder abzustellende Geräte genutzt werden. <p><u>Teilmaßnahme 3:</u> Angrenzende Gehölzbestände sind zu schonen. Soweit es erforderlich ist, können sie zurückgeschnitten (auf den Stock setzen) werden. Eine komplette Entnahme ist zu vermeiden.</p> <p>Zudem wird zum Schutz angrenzender Gehölz- und sonstiger hochwertiger Vegetationsbestände ein durchgehender Bauzaun aus orangefarbenen Kunststoffbahnen aufgestellt. Insbesondere die Unversehrtheit der Sumpf-Schwertlilie (<i>Iris pseudacorus</i>) östlich der Weide auf der Ostseite der B 444 und des Radweges ist sicherzustellen. Die dahinter liegenden Flächen dürfen nicht für die Baustelleneinrichtung, abzulagernde Materialien oder abzustellende Geräte genutzt werden.</p> <p><u>Grundsätzlich gilt:</u> Für die Maßnahme erfolgt eine ökologische Baubegleitung durch geeignetes Fachpersonal.</p> <p>Schonender Bodenabtrag im Wurzelbereich; Eingriffe in das Wurzelwerk sind auf das absolut notwendige Maß zu beschränken. In</p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 444 EBW Schwarzwasser	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>S01</h2>		
<p>Ackerflächen darf der Oberboden nur bis max. zur Pflugsohle abgetragen werden, wenn darunter Wurzelwerk angrenzender Bäume zu erwarten ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ ggf. vorsorgliche Schnittmaßnahmen im Arbeitsbereich zum Schutz vor unkontrollierten Kronenschäden ➔ schonender Bodenabtrag im Wurzelbereich, ggf. Einsatz von Sauggeräten. ➔ ggf. einzukürzende Wurzeln sind mit einem glatten Schnitt zu durchtrennen. 				
<p><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></p>				
<p>Kontrolle und ggf. Erneuerung der Schutzeinrichtungen während der Bauzeit</p>				
<p>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 4</p>				
<p>Gesamtumfang der Maßnahme: im gesamten Baufeld</p>				
<p>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</p>				
<p>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</p>				
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Künftiger Eigentümer: </td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer:			
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Künftige Unterhaltung: </td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung	Künftige Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung	Künftige Unterhaltung:			

Bezeichnung der Baumaßnahme B 444 EBW Schwarzwasser	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>S02</h1>
Lage der Maßnahme/Bau-km: Teilmaßnahme 1: zu beseitigende Gehölze im Baubereich Teilmaßnahme 2: Brückenbauwerk (BW 3627531)		
Konflikt		
Beschreibung: Kein Konflikt zugeordnet		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr.: 1		
Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenwelt gem. BNatSchG <u>Zielsetzung:</u> Vermeidung der Zerstörung von Lebens- und Fortpflanzungsstätten, Vermeidung von Tötungen <u>Ausgangszustand:</u> <u>Durchführung:</u> <p><u>Teilmaßnahme 1:</u> Die Bäume und sonstige Gehölzbestände dürfen nur in der Zeit ab dem 01.10. und vor dem 01.03. eingekürzt bzw. auf den Stock gesetzt werden.</p> <p><u>Teilmaßnahme 2:</u> Spaltenquartiere bzw. die unverfüllten Dehnungsfugen auf der Ostseite der Betonbrücke sind spätestens bis vor dem 01.03. des vorgesehenen Baujahres zu kontrollieren und zu verschließen bzw. verstopfen.</p> <p><u>Teilmaßnahme 3:</u> Für Eingriffe in das Gewässerbett sind aus fischereilicher Sicht die Monate August und September für den Baubeginn (Bau der Fangedämme und Verrohrung) sowie für den Rückbau zu wählen.</p> <p>Für die Maßnahme erfolgt eine ökologische Baubegleitung durch geeignetes Fachpersonal.</p>		
Hinweise für die Unterhaltungspflege:		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 4 Gesamtumfang der Maßnahme: im gesamten Baufeld		
Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand Künftiger Eigentümer: <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <hr/> <input type="checkbox"/> Grunderwerb Künftige Unterhaltung: <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 444 EBW Schwarzwasser	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A03</h1>
Lage der Maßnahme/Bau-km: Ersatzneubau der Brücke		
Konflikt		
Beschreibung: K3 Beseitigung potentieller Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse (bau- und anlagebedingt) Beseitigung der potentiellen Sommerquartiere für Fledermäuse durch den Brückenabbruch Wertgebende Bestandssituation Spaltenquartiere (unverfüllte Dehnungsfugen) auf der Ostseite der Betonbrücke <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung Beeinträchtigungsumfang: siehe Darstellung: Abb. 5, 2 potentielle Quartiermöglichkeiten Unterlage 9.1: LBP-Vermerk		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr.: 1		
Wiederherstellung potentieller Ruhestätten der Fledermaus Zielsetzung: Ersatz der Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse Ausgangszustand: Zerstörung potentieller Quartiermöglichkeiten (unverfüllte Dehnungsfugen) auf der Ostseite der Betonbrücke aufgrund des Brückenabbruchs Durchführung: Die Quartiermöglichkeiten (Sommerquartiere) sind wiederherzustellen. Dies kann entweder durch konstruktionsbedingte vergleichbare Quartiere während des Brückenbaus oder durch das Anbringen von 3 Fledermaus-Flachkästen (Spaltenquartiere) am Ersatzneubau der Brücke über das Schwarzwasser umgesetzt werden. Für die Maßnahme erfolgt eine ökologische Baubegleitung durch geeignetes Fachpersonal.		
Hinweise für die Unterhaltungspflege:		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Nach der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 4		
Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand Künftiger Eigentümer: <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <hr/> <input type="checkbox"/> Grunderwerb Künftige Unterhaltung: <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 444 EBW Schwarzwasser	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A04</h1>
Lage der Maßnahme/Bau-km: Auf der Ostseite des Brückenbauwerks		
Konflikt		
Beschreibung: K1 Versiegelung und Überbauung (anlagebedingt) Versiegelung: Vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen im Natur- und Wasserhaushalt, Verlust der belebbaren Oberfläche als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Überbauung: Zerstörung des Bodengefüges und teilweiser oder vorübergehender Funktionsverlust Wertgebende Bestandssituation Straßenseitenraum (Entwässerungsgraben (UHM/ UHM (FGRu))) <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung siehe Darstellung: Abb. 5, Unterlage 9.1: LBP-Vermerk </div> <div> Beeinträchtigungsumfang: ca. 122,5 m² Versiegelung ca. 87,5 m² (ausgleichbar) Überbauung mit Banketten ca. 35 m² (ausgleichbar) </div> </div>		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr.: 1		
Entsiegelung und Rückbau alter Befestigungen Zielsetzung: Entsiegelung überbauter Flächen, Wiederherstellung der Funktionen im Naturhaushalt und der Belebbbarkeit für Pflanzen und Tiere Ausgangszustand: bituminös befestigte Flächen (ehem. Radweg) und zugehörige Bankette Durchführung: Entsiegelung der bituminösen Befestigung des Radweges im alten Verlauf, Rückbau des Unterbaus und Rückbau der zugehörigen Bankette, Wiederverfüllung mit vorhandenem Unter- und Oberboden und Vorbereitung sowie Durchführung der Ansaat mit Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1 (Nordwestdeutsches Tiefland) Typ Feuchtwiese (FLL RSM Regio). Für die Maßnahme erfolgt eine ökologische Baubegleitung durch geeignetes Fachpersonal.		
Hinweise für die Unterhaltungspflege: Unterhaltungspflege im Rahmen des Betriebsdienstes gem. „Merkblatt Grünpflege“		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Im Zuge der Baudurchführung		
Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <div> Künftiger Eigentümer: <hr/> </div> </div>		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 444 EBW Schwarzwasser	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A04</h2>
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung </div> <div> Künftige Unterhaltung: </div> </div>		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 444 EBW Schwarzwasser	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer: A05
Lage der Maßnahme/Bau-km: Gesamter Baubereich		
Konflikt		
Beschreibung: K2 Vorübergehende Beeinträchtigung von Lebensräumen (baubedingt) Temporäre Überbauung: Zerstörung des Bodengefüges und teilweiser oder vorübergehender Funktionsverlust sowie Verlust von Gehölzbeständen, vollständiger Verlust der Vegetation, Funktionsverlust im Naturhaushalt einschl. Verlust als Lebensraum für Pflanzen und Tiere Wertgebende Bestandssituation Der Entwässerungsgraben sowie umgebene halbruderales Gras- und Staudenflur feuchter und mittlerer Standorte (UHF (FGRu), UHM/ UHM (FGRu)) sowie nitrophiler Staudensaum (UHN/ UHN (FGRu)) und kleinflächige hochwertige bzw. gesetzlich geschützte und mittelfristig regenerierbare Biotope (NSGA, NRS, BFR) und sonstiges feuchtes Intensivgrünland (GIFm) <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung Beeinträchtigungsumfang: siehe Darstellung: Abb. 5, 895 m² Unterlage 9.1: LBP-Vermerk		
Maßnahme	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr.: 1
Rekultivierung von Arbeitsstreifen		
Zielsetzung: Vermeidung von erheblichen, nachhaltigen Bodenbeeinträchtigungen, Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und die Unterstützung der Rekultivierung der vorübergehend beeinträchtigten Biotope als Standort für Pflanzen und Tiere		
Ausgangszustand: Straßengraben (UHF (FGRu), UHF, UHN (FGRu)), halbruderales Gras- und Staudenflur (UHF (FGRu), UHM/ UHM (FGRu)), nitrophiler Staudensaum (UHN/ UHN (FGRu)), kleinflächige hochwertige bzw. gesetzlich geschützte und mittelfristig regenerierbare Biotope (NSGA, NRS, BFR), sonstiges feuchtes Intensivgrünland (GIFm)		
Durchführung: Vor der Inanspruchnahme der Arbeitsstreifen ist der Oberboden abzutragen und in gesonderten Mieten zu lagern. Der Oberboden wird nach Quadranten (s. Unterlage 9.1 LBP-Vermerk Abb. 8) getrennt gelagert und an entsprechender Stelle nach der Bauphase wieder angedeckt. Somit ist eine natürliche Wiederansiedlung der Pflanzenarten durch das Samenpotential im Bodenmaterial gegeben. Die Mieten dürfen nicht verdichtet oder befahren werden. Nach Abschluss der Arbeiten sind evtl. Fremdmaterialien restlos zu beseitigen und die beanspruchten Flächen werden mind. 60 cm tiefengelockert sowie die Oberfläche zur Verzahnung mit dem anzudeckenden Oberboden geeeggt oder gegrubbert. Der angedeckte Oberboden wird ebenfalls aufgelockert. Eine zusätzliche Ansaat erfolgt ausschließlich im Entsieglungs- und Rückbaubereichs des ursprünglichen Radweges mit Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1 (Nordwestdeutsches Tiefland) Typ Feuchtwiese (FLL RSM Regio). Für die Maßnahme erfolgt eine ökologische Baubegleitung durch geeignetes Fachpersonal.		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 444 EBW Schwarzwasser	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer: A05
<u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:	Nach Beendigung der Baudurchführung	
Gesamtumfang der Maßnahme:	895 m ²	
Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	Künftige Unterhaltung:	
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 444 EBW Schwarzwasser	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>S06</h2>
Lage der Maßnahme/Bau-km: Im Bereich des Gewässers		
Konflikt		
Beschreibung: Kein Konflikt zugeordnet		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr.: 1		
<p>Schutzmaßnahme zur Verhinderung von Einträgen ins bzw. Schäden am Gewässer</p> <p><u>Zielsetzung:</u> Vermeidung und Minimierung von Einträgen ins bzw. Schäden am Gewässer aufgrund der Abbruch- und Bauarbeiten</p> <p><u>Ausgangszustand:</u> Betonbrücke (Straßenverkehr) und Radwegbrücke</p> <p><u>Durchführung:</u> Es wird die Variante Ausheben und Traggerüst umgesetzt, um die Eingriffe ins Gewässer möglichst gering zu halten. Beim Ausheben wird der alte Bestandsüberbau in Teile gesägt und ausgehoben. Da die Brücke aus verschiedenen Fertigteilen aus Beton geliefert und vor Ort zusammengesetzt werden soll, wird ein Traggerüst benötigt, welches auf die alten, schon bestehenden, Wiederlager gesetzt wird. Somit wird das Flussbett vor einem direkten Neueingriff in den Boden geschont.</p> <p>Um die Einträge ins bzw. Schäden am Gewässer zu vermeiden bzw. zu minimieren werden folgende Maßnahmen während der Bauzeit umgesetzt: Es wird die Variante Ausheben und Traggerüst umgesetzt, um die Eingriffe ins Gewässer möglichst gering zu halten. Um die notwendige Trockenheit der Flusssohle während der Bauzeit sicherzustellen, wird das Fließgewässer während der Bauphase verrohrt (2 Rohre Ø 600). Auf diese Art wird die ökologische Durchlässigkeit nicht gänzlich unterbrochen, sondern lediglich vermindert.</p> <p>Die Verrohrung wird mit einem Flies und z.B. mit Schaltafeln (nach Wahl des AN) abgedeckt, um Verschmutzungen des Gewässers durch Bauschutt/Staub zu reduzieren. Zudem werden beidseitig der Verrohrung Fangedämme hergestellt.</p> <p>Unmittelbar vor Beginn der Maßnahmen zur Verrohrung ist eine Abfischung des Gewässers im geplanten Eingriffsbereich durchzuführen. Es soll insbesondere nach Individuen des Bachneunauges und deren Larven (Querder) geschaut werden. Sollten Exemplare entdeckt werden, sind diese in den vom Bau nicht betroffenen Bereiche flussabwärts der Schwarzwasser durch geschultes Fachpersonal mit geeigneten Gerätschaften umzusiedeln. Nach erfolgter Umsiedlung bzw. sollten keine Exemplare gefunden werden, ist die Verrohrung der Schwarzwasser unverzüglich (zeitgleich bzw. parallel) herzustellen.</p> <p>Für die Maßnahme erfolgt eine ökologische Baubegleitung durch geeignetes Fachpersonal.</p>		
<u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Vor Beginn und während der Baudurchführung		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 444 EBW Schwarzwasser	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>S06</h1>
Gesamtumfang der Maßnahme: Im Bereich des Gewässers		
Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung	Künftige Unterhaltung:	

Bezeichnung der Baumaßnahme B 444 EBW Schwarzwasser	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>S07</h1>
Lage der Maßnahme/Bau-km: Ersatzneubau der Brücke über die Schwarzwasser		
Konflikt		
Beschreibung: Kein Konflikt zugeordnet		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr.: 1		
Schaffung einer Querungshilfe für den Fischotter <u>Zielsetzung:</u> Schaffung einer Querungshilfe unterhalb der B 444 entlang der Schwarzwasser zur Herstellung der Durchgängigkeit der FFH-Art Fischotter <u>Ausgangszustand:</u> Betonbrücke (BW 3627531) und Radwegbrücke (BW 3627001) ohne Querungshilfe <u>Durchführung:</u> Schaffung beidseitiger Bermen unter dem Ersatzneubau der Brücke über die Schwarzwasser, die für ein zehnjähriges Hochwasserereignis (HQ ₁₀) ausgelegt sind. Die Otterbermen weisen eine Betonoberfläche auf. Für die Maßnahme erfolgt eine ökologische Baubegleitung durch geeignetes Fachpersonal.		
Hinweise für die Unterhaltungspflege:		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Während der Baudurchführung		
Gesamtumfang der Maßnahme: Im Bereich des Gewässers		
Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand Künftiger Eigentümer:		
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb Künftige Unterhaltung:		
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/ -beschränkung		